

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:	BARTELS UND PARTNER PATENTANWÄLTE	PCT
siehe Formular PCT/ISA/220	Eingegangen: 09. DEZ. 2004 Termin:	SCHRIFTLICHER BESCHIED DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)
		Absendedatum (Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)
Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/ISA/220		WEITERES VORGEHEN siehe Punkt 2 unten
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/010797	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 25.09.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 11.12.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B64D11/06, B60N3/00		
Anmelder RECARO AIRCRAFT SEATING GMBH & CO. KG		

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☒ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Salentiny, G Tel. +49 89 2399-8337
--	--



**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/010797

AP20 Rec'd PCT/PTO 09 JUN 2006

Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/010797

Feld Nr. II Priorität

1. ☒ Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:
- ☒ Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(a)).
 - ☐ Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(b)).

Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.

2. ☐ Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43*bis*.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.
3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 1-10 Nein: Ansprüche
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 6,10 Nein: Ansprüche 1-5,7,8,9
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-10 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:

D1 : DE 101 32 282 A (DEUTSCHE LUFTHANSA) 16. Januar 2003 (2003-01-16)

D2 : US 4 944 552 A (HARRIS DAVID S) 31. Juli 1990 (1990-07-31)

Zu Punkt V.

1 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

1.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT beruht.

1.1.1 Das Dokument D1, wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Der Anspruch 1 ist gemäß der Beschreibung gegen dieses Dokument abgegrenzt, die Merkmale des Oberbegriffs sind aus der D1 bekannt (vgl. D1, Absätze [0006], [0009] und [0017]). Aus diesem Dokument ist demzufolge die Verwendung einer Tischfläche, welche in einer, eine Armauflage bildende Konsole, versenkbar ist, bekannt.

1.1.2 Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von der D1 lediglich in der Ausführungsform des im kennzeichnenden Teil des Anspruchs beschriebenen Klappmechanismus' für die Tischfläche. Im Dokument D1 sind in der Tat keine Detailangaben zu diesem Mechanismus beschrieben, dieses Dokument geht somit davon aus, daß derartige Vorrichtungen dem Fachmann bekannt sind. Der Fachmann würde somit, ausgehend von der Lehre aus der D1, welche die Zusatzverwendung vom Tisch als Trennelement beschreibt, die bekannten Verstauvorrichtungen derartiger Tischelemente zur Detailausgestaltung heranziehen. Dabei wird er gemäß der Lehre aus der D1 auf eine Zwischenposition beim Ausfahren vom Tisch achten, welche den Fluggastsitz zur Seite hin abtrennt zur Verbesserung der Privatsphäre. Ein Mechanismus, welcher diese Bedingungen erfüllt, ist beispielsweise aus der D2 bekannt. Dieses Dokument zeigt alle Merkmale des kennzeichnenden Teils des Anspruchs :
- der Einstellmechanismus (10) weist als Träger für die Platte (16) einen

Arm (40) auf, der mit der Konsole (12) um eine erste Achse (44) und einer mit dieser einen rechten Winkel einschließende zweite Achse (60) schwenkbar verbunden ist

- die erste Achse ist ortsfest an der Konsole angeordnet
- die Platte ist am zugeordneten Ende des Armes für eine in Richtung der zweiten Achse verlaufende Verschiebebewegung bewegbar gelagert (Spalte 2, Zeile 54-65; Figur 3)

Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung vorgeschlagene Lösung kann daher nicht als erfinderisch betrachtet werden (Artikel 33(3) PCT).

2 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-5, 7-9

Die zusätzlichen Merkmale der Ansprüche 2 und 3 sind ebenfalls aus der D2 bekannt (Figuren), das Erfordernis der erfinderischen Tätigkeit ist daher für diese Ansprüche ebenfalls nicht erfüllt. Federbelastete Ausfahrmechanismen gemäß den zusätzlichen Merkmalen des Anspruchs 4 sind ebenfalls aus dem Stand der Technik bekannt (vgl. D1, Abschnitt [0017]); die Verwendung von Schrauben-Drehfedern zu diesem Zweck gemäß Anspruch 5 ist in den Bereich des allgemeinen Fachwissens anzuordnen.

Die Lagerung der Platte auf Führungsschienen gemäß Anspruch 7 und 8 ist aus der D2 bekannt (Figuren). Die drehbare Ausführung des Tisches gemäß Anspruch 9 ist ebenfalls aus der D2 bekannt (Figur 2).